

Die Restaurierung des U 401 mit Schneefräse – ein Lehrlings-Meisterstück



Als das Deutsche Technikmuseum die seit 1974 außer Dienst gestellte Schneefräse von der Berliner Stadtreinigung geschenkt bekam, war sie in einem erbärmlichen Zustand: Am Fahrerhaus wucherte der Rost, die hölzerne Pritsche faulte, die Karosserie war durchgerostet.

Hans-Rüdiger Endres ließ anlässlich des 40jährigen Bestehens seiner Unimog-Generalvertretung den U 401 zu seinem neuen Betrieb in Ludwigsfelde transportieren. Dort übernahm Firmenmechaniker Horst Wirtgen die Leitung der Restaurierung, die von den Ludwigsfelder Lehrlingen in ca. 1.500 Arbeitsstunden durchgeführt wurde. Getriebe und Motor waren in bestem Zustand und mussten nicht

ausgebaut werden, Regler und Lichtmaschine wurden überholt. Selbst die Jahrzehnte alten Reifen waren in erstaunlich gutem Zustand. Die Karosserie allerdings musste mit dem Trennschleifer demontiert und dann in aufwändiger Arbeit wiederhergestellt werden. Dazu wurden mehrere Quadratmeter Blech passend zugeschnitten, gebogen und verschweißt. Lackiert wurde die Karosserie in der alten BSR-Farbe RAL 1014. Auch die Winker wurden erneuert. Die Schneefräse wurde während dieser Zeit von der Herstellerfirma Schmidt in St. Blasien überholt.

1993 konnte das Prachtstück dann dem Deutschen Technikmuseum vollständig restauriert zurück gegeben werden.



2011/05/27 10:50